

Marktbericht September

a) Allgemeines

Gemäß dem Beschluss der G-20-Agrarminister gibt die **EU-Kommission** dreimal jährlich einen kurzfristigen Marktausblick (**Short Term Outlook**) für Ackerkulturen sowie Fleisch- und Milchmärkte heraus. Das Ziel dieser Marktanalysen ist die Steigerung der Markttransparenz, um dadurch die zeitweise enormen Preisvolatilitäten auf den landwirtschaftlichen Rohstoffmärkten einzugrenzen. Bei der Herbstprognose wird bei Getreide für das WJ 2013/14 von einer um 8,2 % höheren Erzeugung, einem im Vergleich zum Vorjahr leicht zunehmendem Verbrauch, einer Verminderung der Exporte und höheren Endbeständen ausgegangen. Bei den Ölsaaten bewirkt die größere Produktion eine Verringerung der Importe. Bei Rind- und Kalbfleisch übertrifft 2014 die Verbrauchszunahme die höhere Erzeugung, höhere Einfuhren und sinkende Ausfuhren gleichen die Bilanz aber aus. Wegen der geringen Veränderungen bei der Schweinefleischbilanz müssen weiterhin rund 10 % der Nettoerzeugung exportiert werden. Bei Geflügelfleisch sollen Produktion und Verbrauch weiter leicht ansteigen. Die Milcherzeugung wird um 1,1 % ansteigen und die Herstellung, der Außenhandel sowie der Verbrauch von Käse weiter zunehmen.

b) Milch

Im September stieg der **Erzeugerpreis** für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 1,13 Ct/kg auf 39,10 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 7,88 Ct/kg bzw. 25,2 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** fielen im Monatsverlauf leicht unter das Dreijahreshoch. Die Nachfrage der Lebensmittelindustrie blieb stabil, aber die Futtermittelhersteller hielten sich zurück und der feste Euro erschwerte den Drittlandexport.

Die Verkaufspreise für **Butter** haben im Verlauf des Berichtsmonats das hohe Niveau gehalten. Auf Grund der anhaltenden Nachfrage wurden die Bestände in der privaten Lagerhaltung in Deutschland gegenüber dem Vormonat spürbar abgebaut.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im September wegen der geringeren Nachfrage sowohl aus dem In- als auch Ausland. Die Preise der anderen Käsesorten konnten sich bei festen Umsätzen und der Marktlage angepassten Beständen sogar leicht verbessern.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** haben sich im Berichtsmonat vom saisonalen Tief wieder geringfügig erholt. Das ausreichende Angebot traf auf eine stabile Inlandsnachfrage. Die Ausfuhr konnte den Markt nicht beleben.

Die Preise für **Schlachtkühe** rutschten im Berichtsmonat auf ein neues Jahrestief. Das größere Angebot konnte nur mit Preiseinbußen abgesetzt werden. Zusätzlich mussten beim Export noch Abzüge bei einzelnen Teilstücken hingenommen werden.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** sanken im Monatsverlauf unter die Werte von 2011. Das zu hohe Angebot nutzen die Mäster, um Preissenkungen durchzusetzen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** fielen im Berichtszeitraum merklich zurück. Das große Angebot, insbesondere aus anderen Bundesländern, bestimmte den Marktverlauf.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten im Monatsverlauf den Schlachtschweinepreisen. Wegen der großen regionalen und überregionalen Auftriebe waren die Mäster im Vorteil.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Trotz der weltweit insgesamt hohen Ernterwartungen blieben die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** gegenüber dem Vormonat weitgehend stabil. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger war mäßig und Mühlen, Mälzer sowie Futtermittelindustrie hielten sich mit Ankäufen zurück. Der Internationale Getreiderat (IGC) hob erneut die Schätzung der globalen Getreideernte für das WJ 2013/14 um 1 Mio. t auf 1.930 Mio. t an.

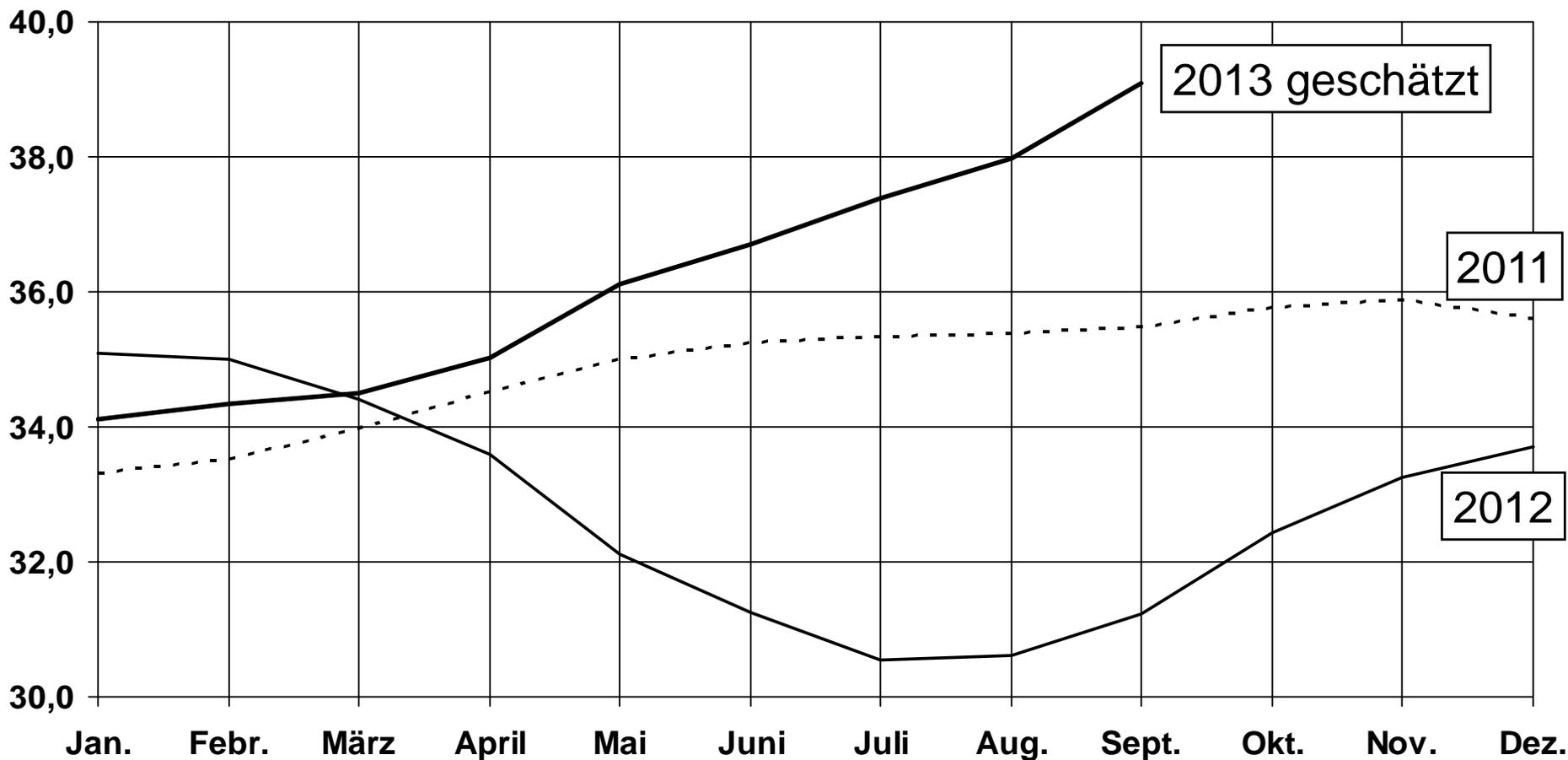
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis September war gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur das preisgünstige Geflügelfleisch im positiven Bereich. Alle anderen Nahrungsmittel mussten Absatzrückgänge hinnehmen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im September gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Die höchsten zweistelligen Preiserhöhungen verzeichneten Butter, (Bio-)Speisekartoffel, Äpfel und Frischmilch.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

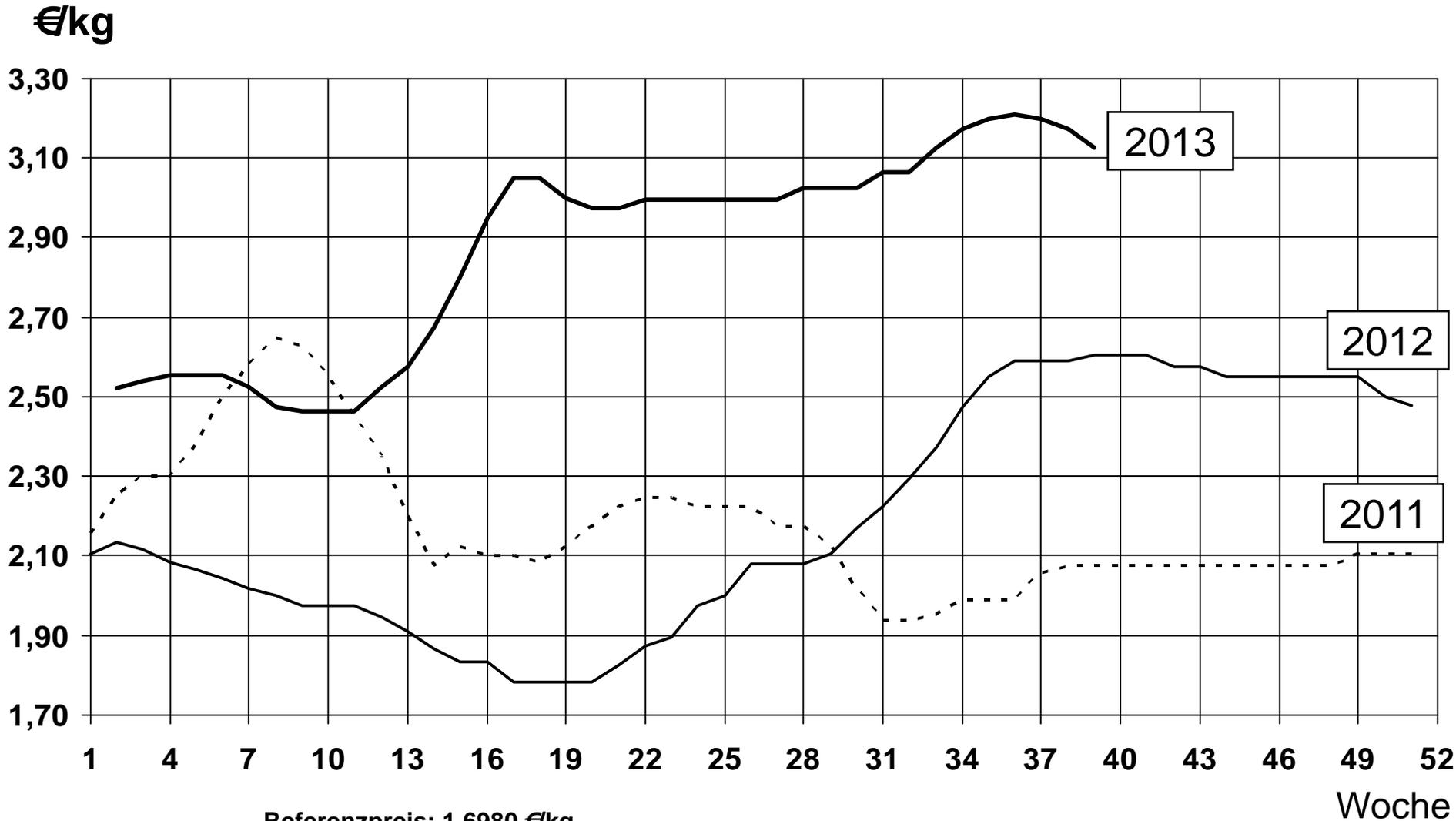
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

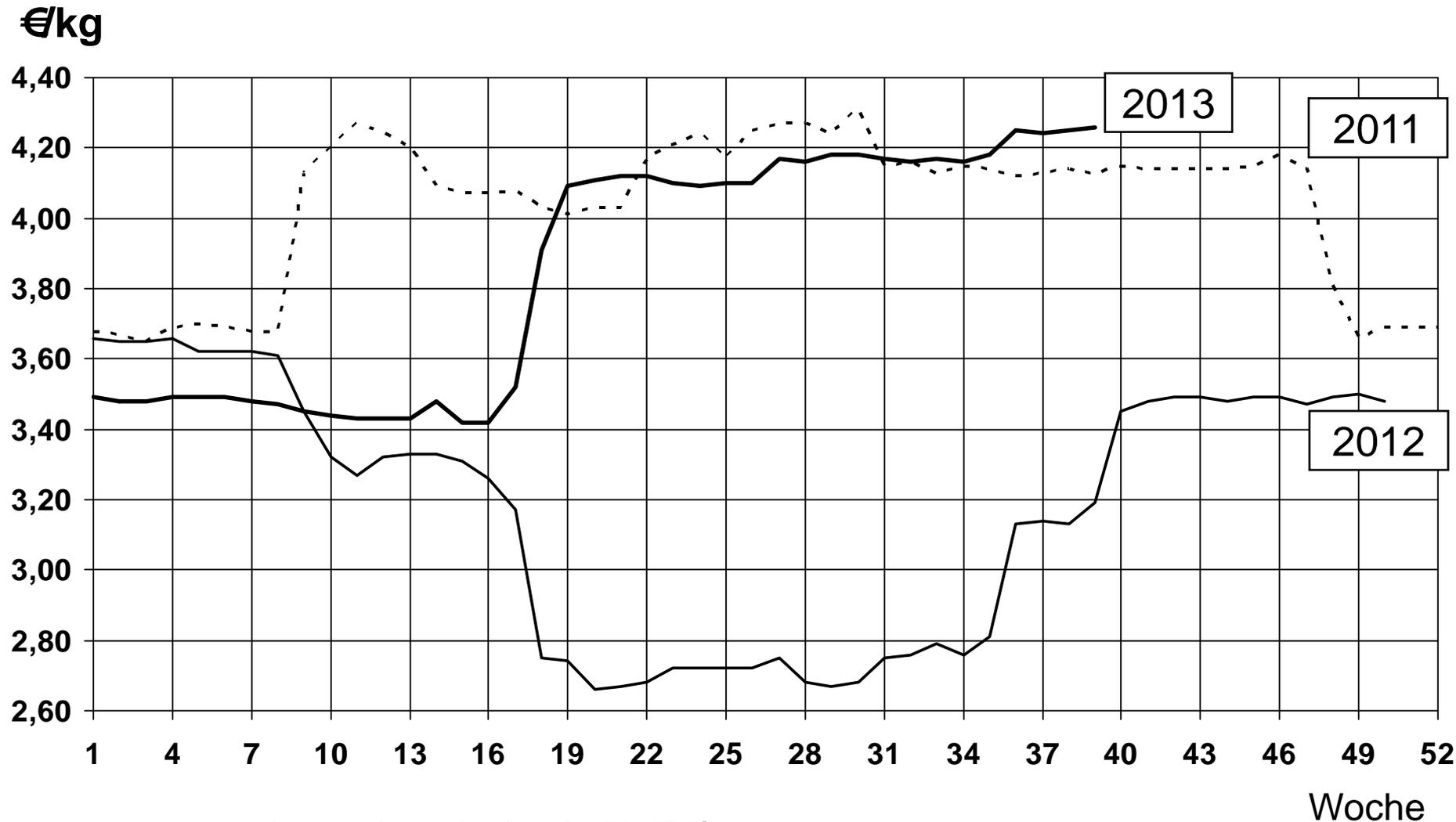


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

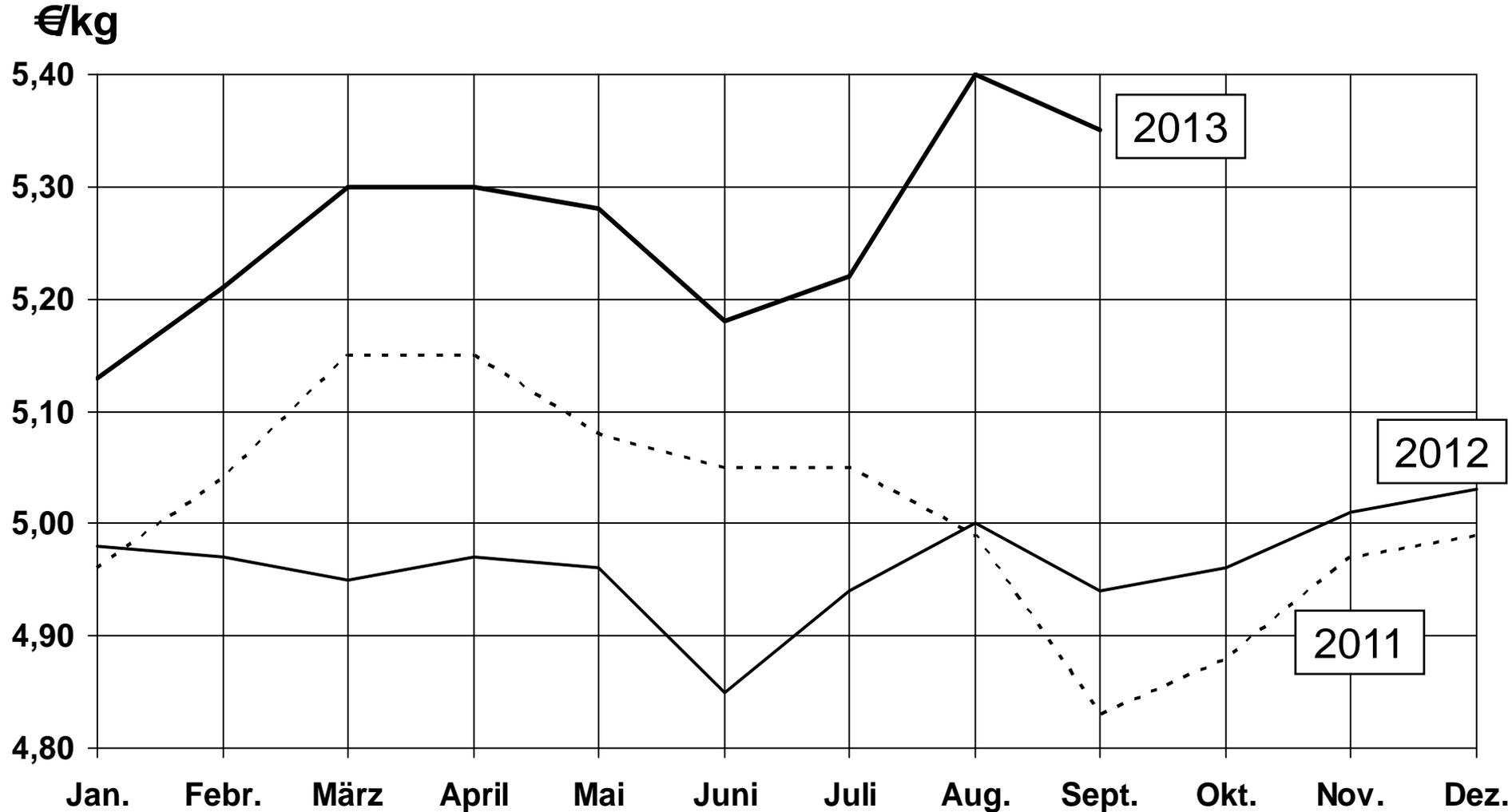


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

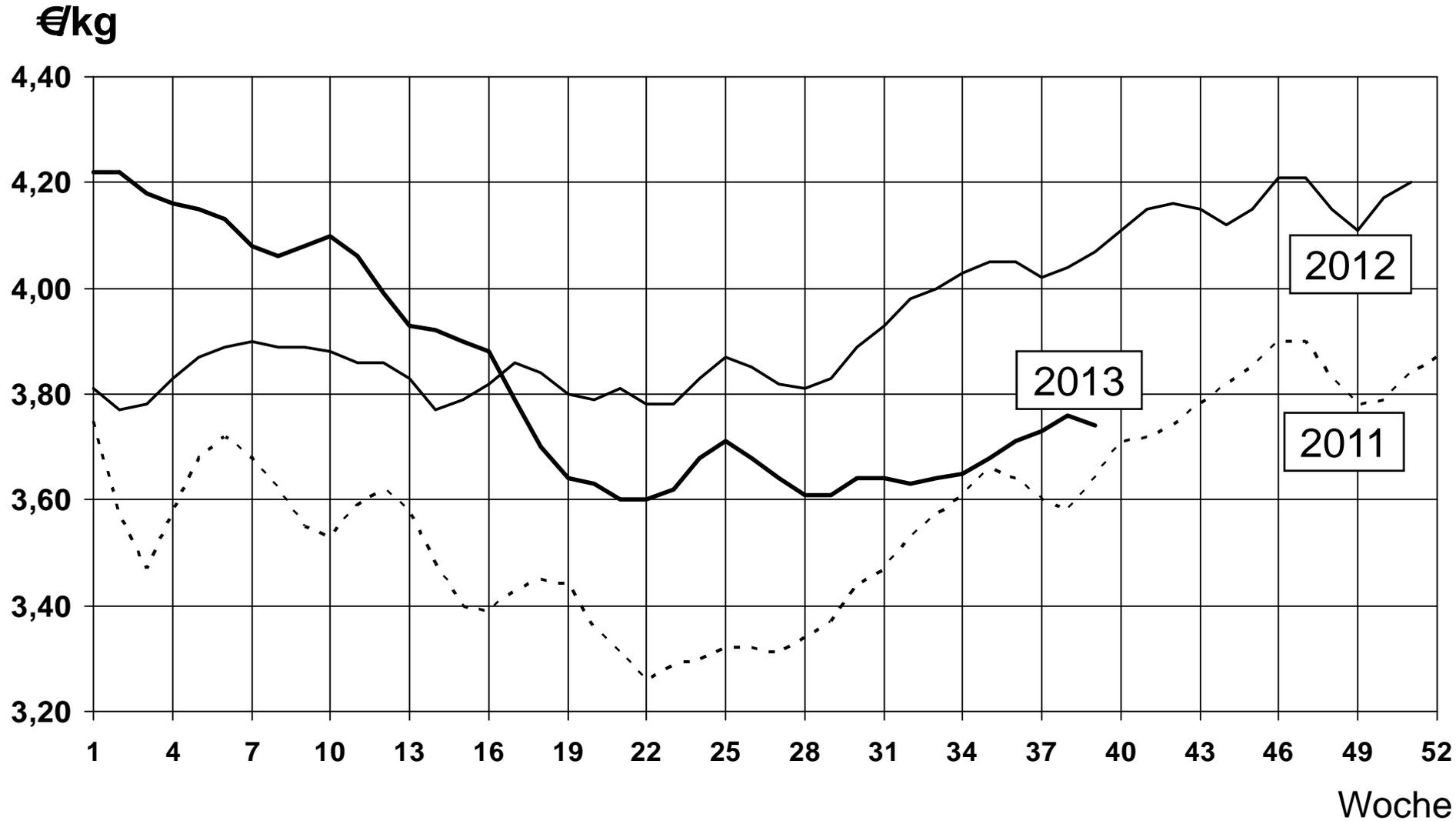
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

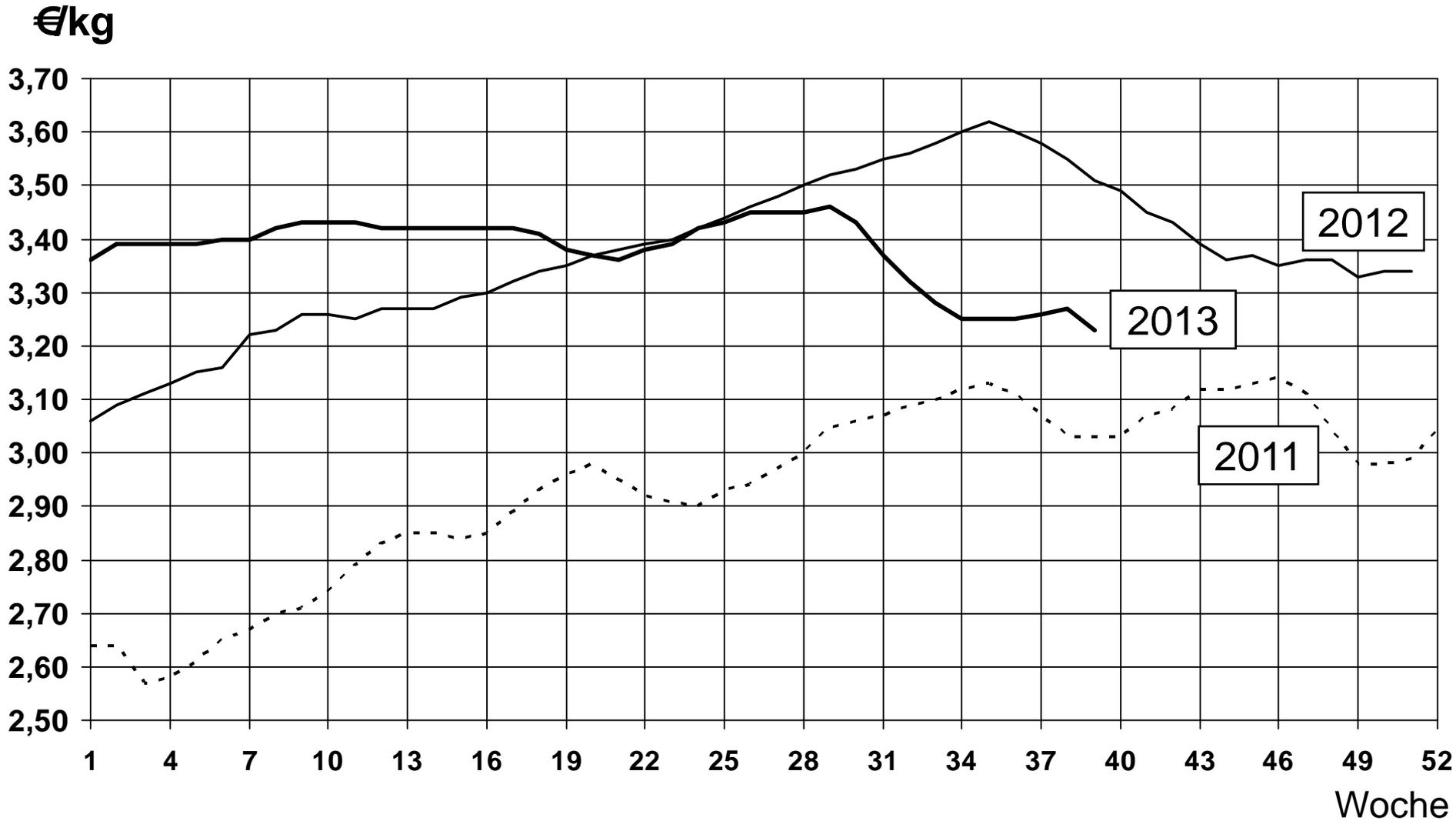


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

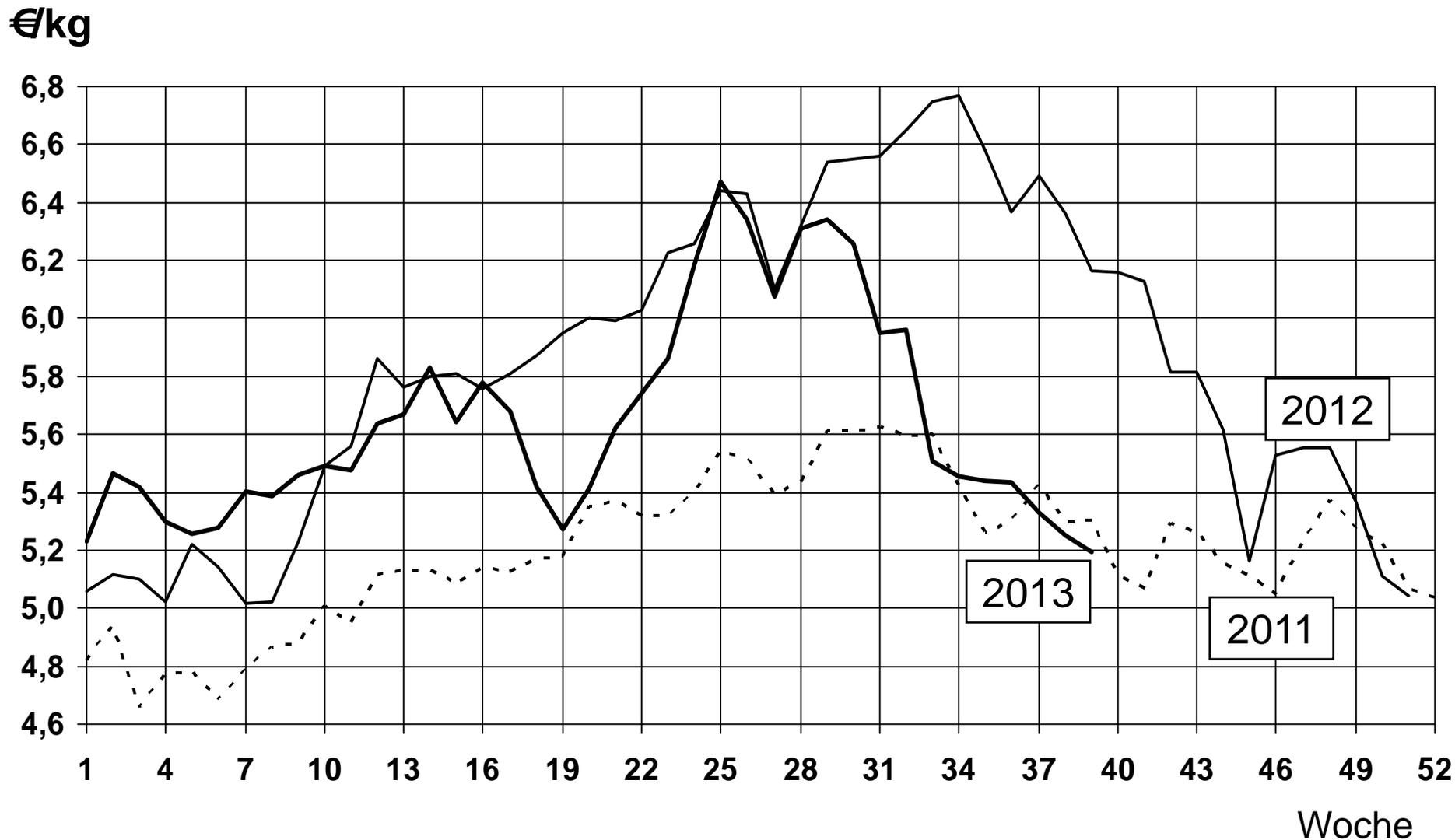
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

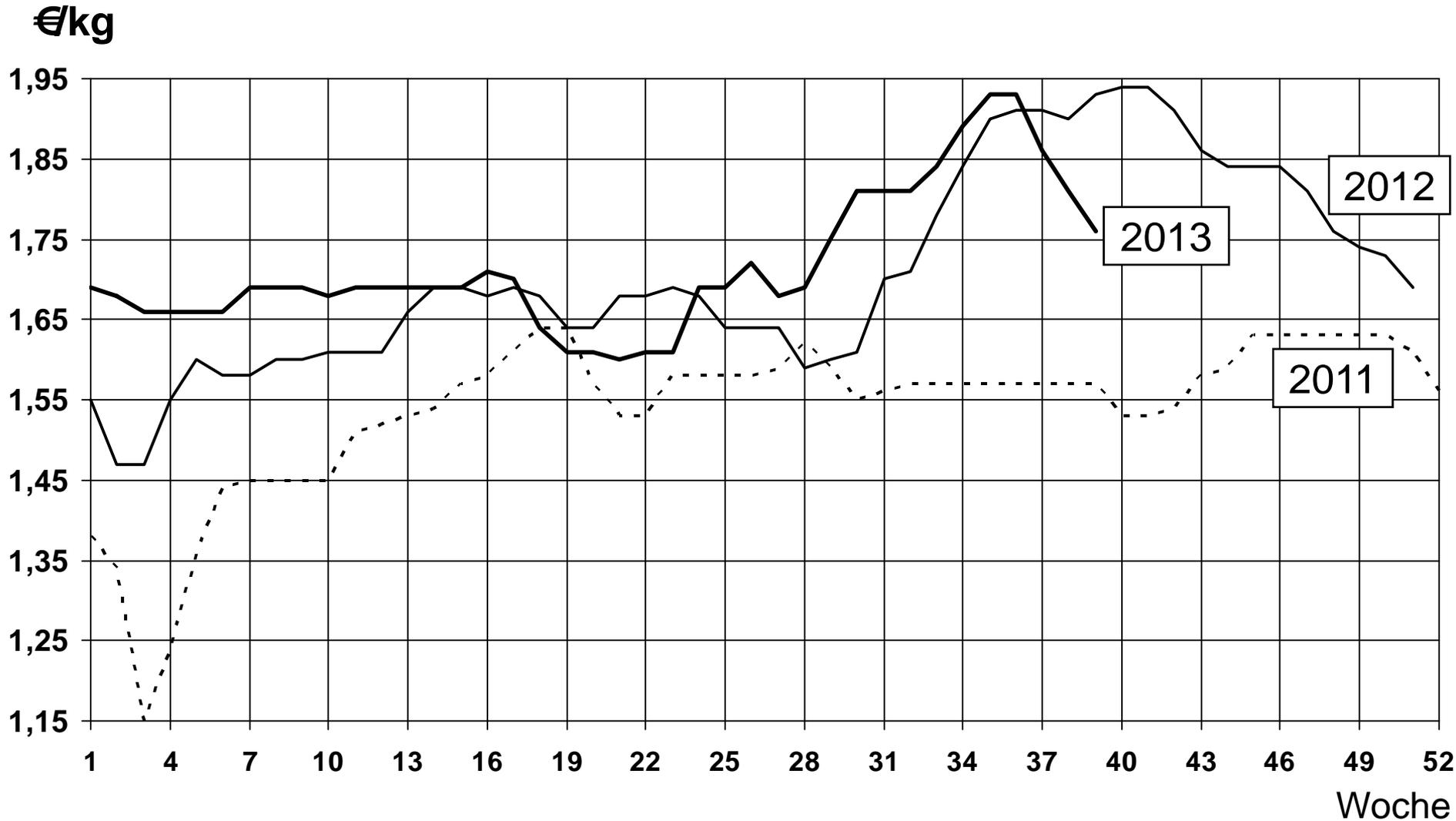


Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh) *



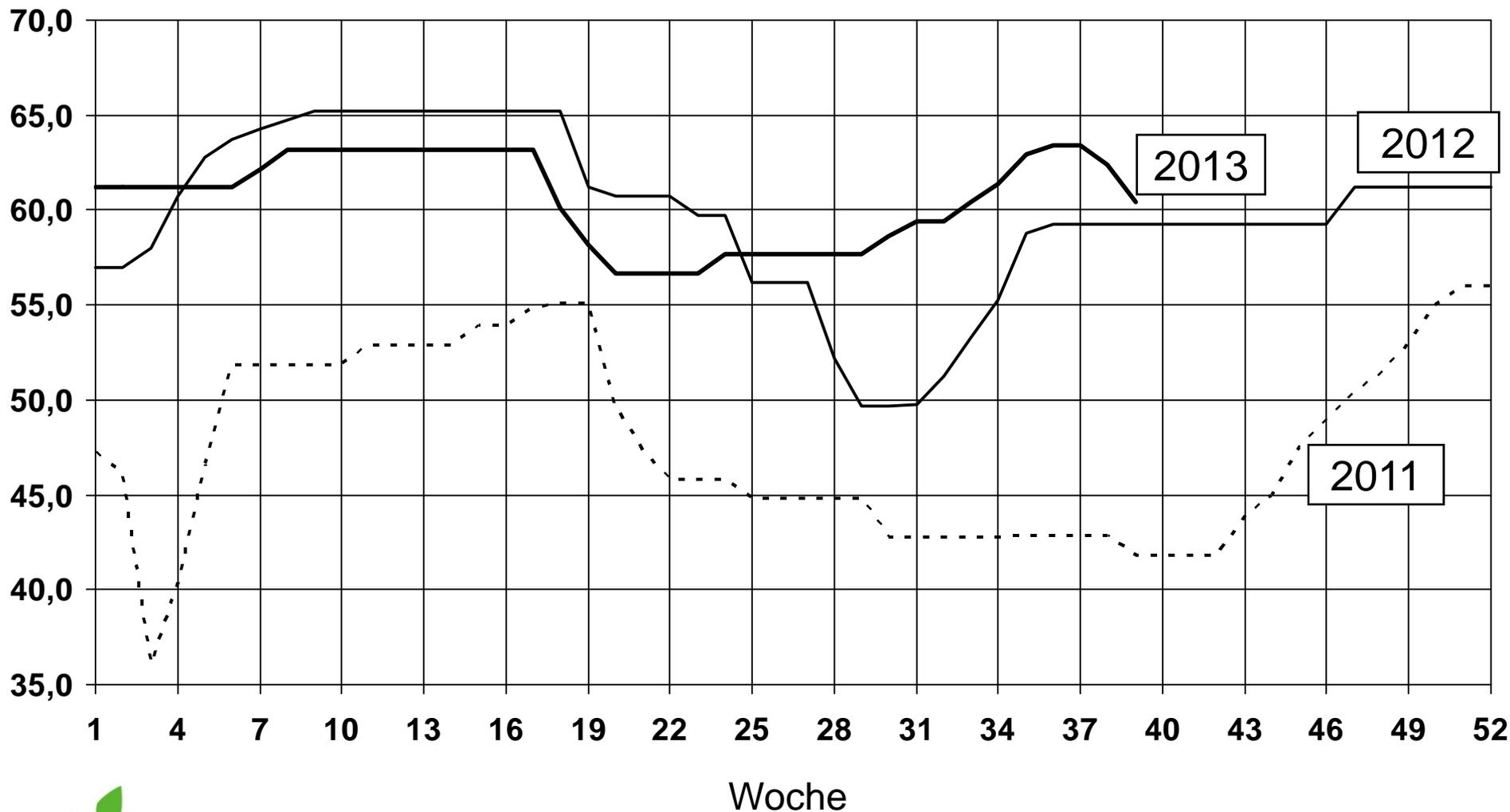
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



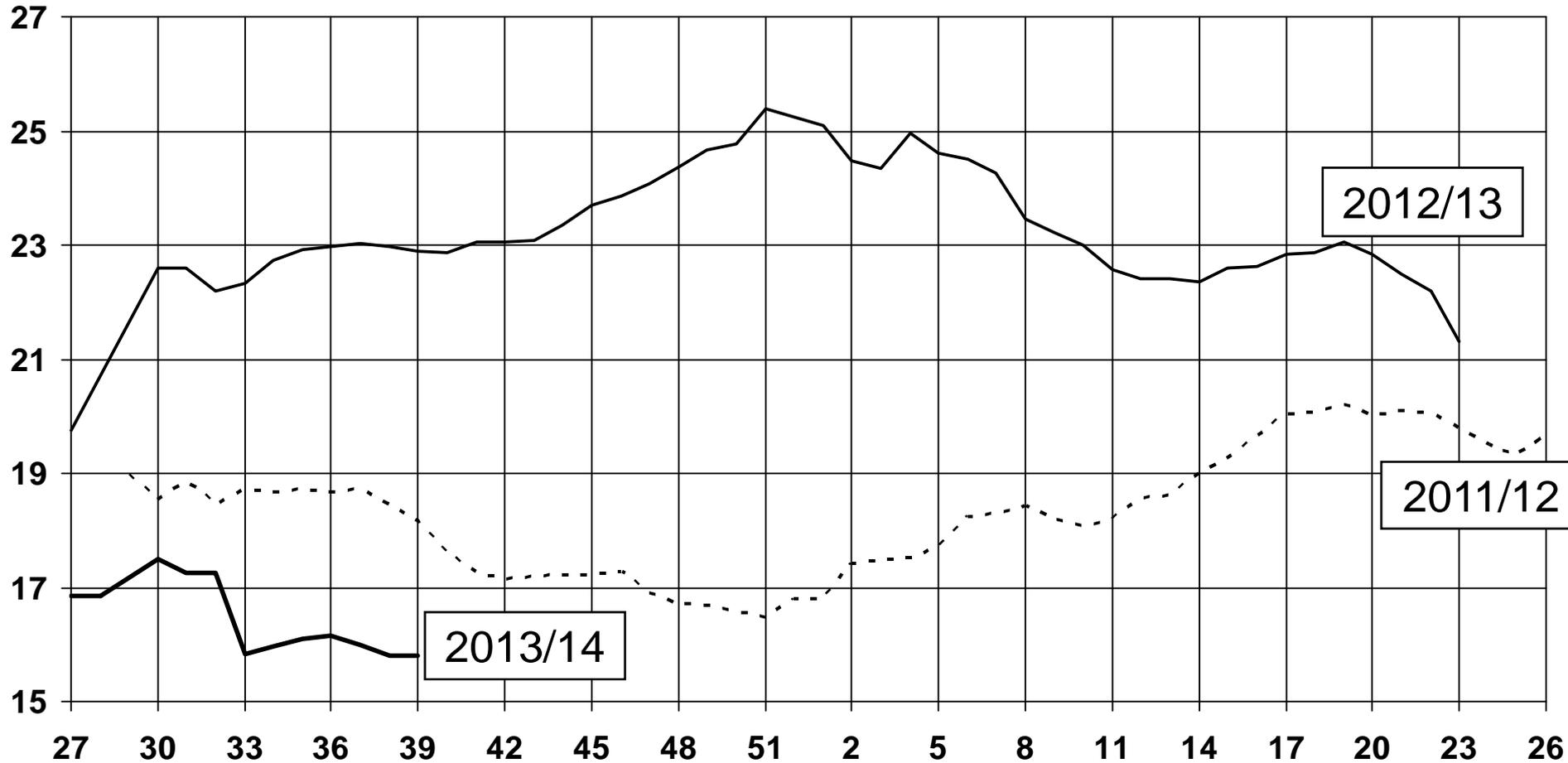
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier



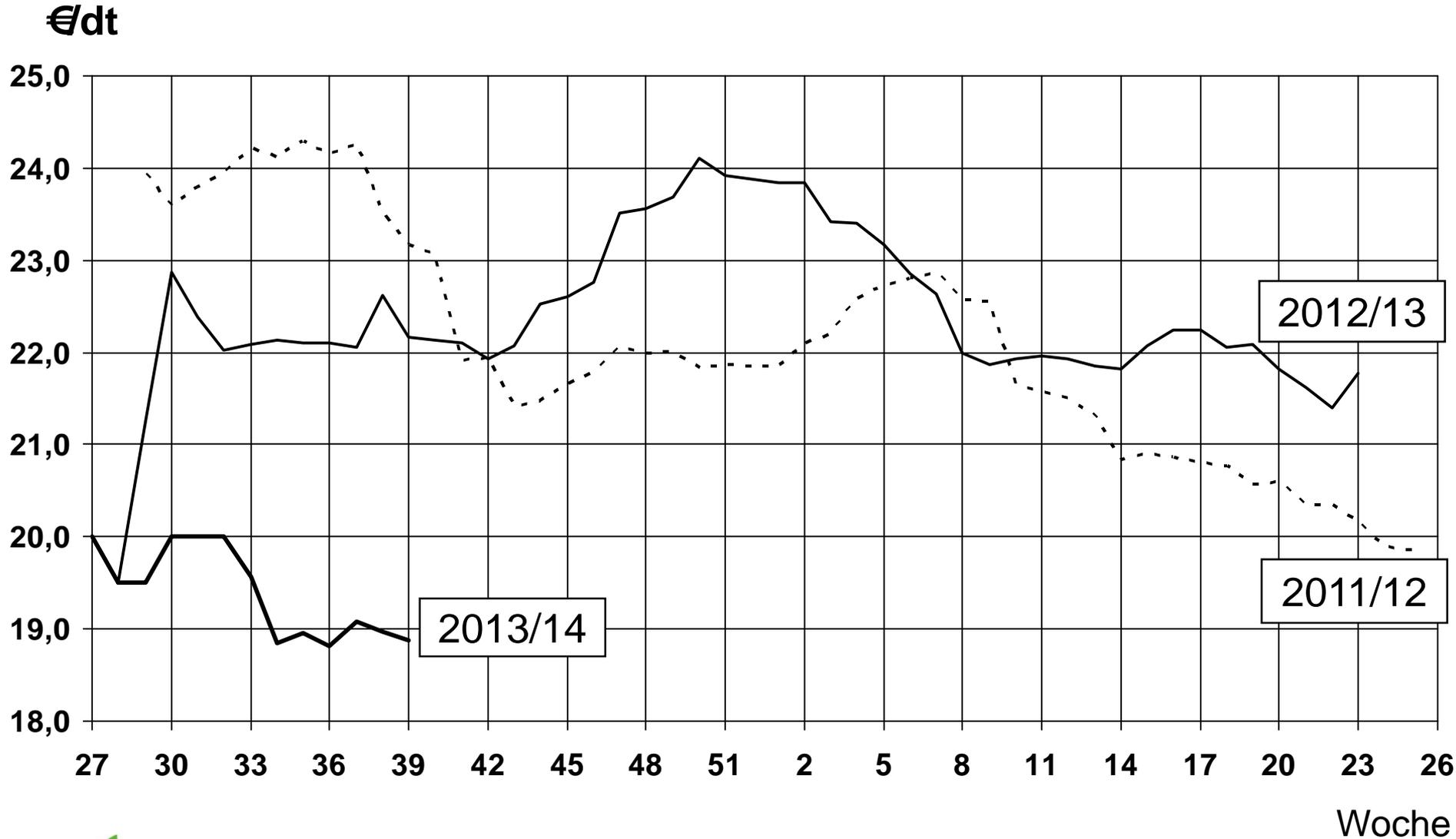
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

€/dt

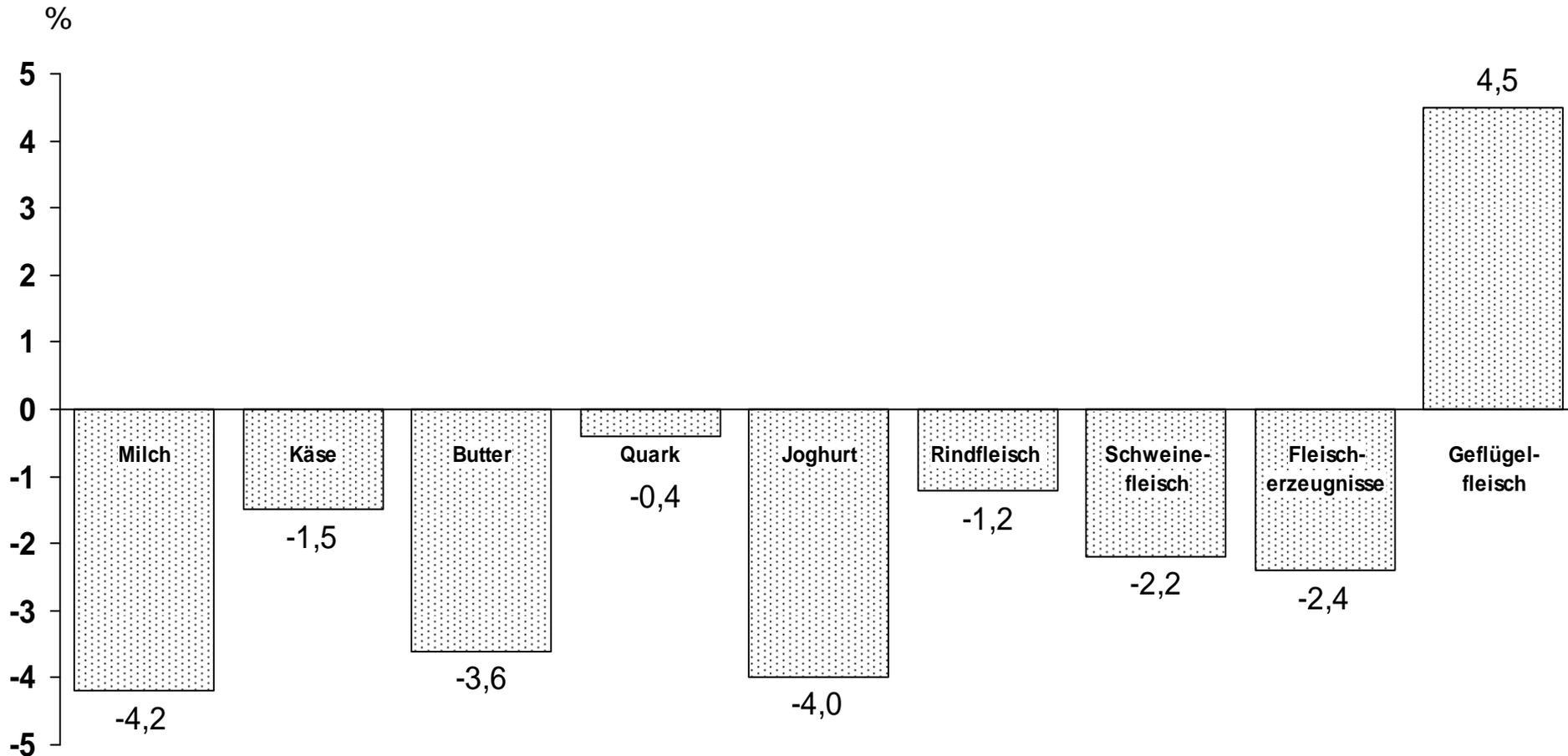


Woche

Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland Jan. bis Sep. 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
September 2013 und September 2012



| | Einheit | Sep. 13 (€) | Sep. 12 (€) | Veränderung | |
|-----------------------------------------|---------|-------------|-------------|-------------|---|
| Milchprodukte | | | | | |
| Deutsche Markenbutter | 250 g | 1,19 | 0,85 | 40,0% | ↗ |
| Joghurt natur, 3,5 % Fett | 4x150 g | 0,64 | 0,59 | 8,5% | ↗ |
| Gouda, jung, Stück, SB | kg | 4,33 | 4,59 | -5,7% | ↘ |
| Frischmilch, ab 3,5 %, Karton | l | 0,71 | 0,59 | 20,3% | ↗ |
| Feta natur SB | kg | 8,74 | 8,38 | 4,3% | ↗ |
| Speisequark, ab 40 % Fett | 250 g | 0,49 | 0,41 | 19,5% | ↗ |
| Fleisch und Fleischwaren | | | | | |
| Rinderhackfleisch | kg | 6,86 | 6,58 | 4,3% | ↗ |
| Schweinebraten | kg | 5,71 | 5,51 | 3,6% | ↗ |
| Putenschnitzel, frisch | kg | 7,37 | 7,10 | 3,8% | ↗ |
| Sonstige Lebensmittel | | | | | |
| Speisekart., fk., 1-2,5 kg | kg | 0,84 | 0,70 | 20,0% | ↗ |
| Äpfel, Jonagold | kg | 1,80 | 1,48 | 21,6% | ↗ |
| Salatgurken | Stück | 0,50 | 0,44 | 13,6% | ↗ |
| Weizenmischbrot, ganz | kg | 1,92 | 1,91 | 0,5% | ↗ |
| Ökologisch erzeugte Lebensmittel | | | | | |
| Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett | l | 1,02 | 0,94 | 8,5% | ↗ |
| Bio-Markenbutter, deutsch | 250 g | 1,73 | 1,57 | 10,2% | ↗ |
| Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett | 150 g | 0,31 | 0,31 | 0,0% | → |
| Bio-Eier, Freiland | 10 St. | 2,89 | 2,90 | -0,3% | ↘ |
| Bio-Äpfel | kg | 3,00 | 2,70 | 11,1% | ↗ |
| Bio-Salatgurken | Stück | 1,14 | 1,15 | -0,9% | ↘ |
| Bio-Speisekart., 1-2,5 kg | kg | 1,38 | 1,08 | 27,8% | ↗ |

Quelle: AMI.